

Völkische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 217

nr. 68

Bezugspreis: vom 16.-18. 2.94 1/2 Gebüh. — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Buchhändler und unter Anzeigenschein entgegen. — Abber Gewalt mündlich oder durch den Schreibermeister.

Halle-Saale

Anzeigenpreis:

Geschäftsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf Central 7801, abends von 7 Uhr an Redaktions 5606 und 5610. — Drottkopfstraße Leipzig 2/512.

Donnerstag, 20. März 1924

Geschäftsstelle Berlin: Sonnenbarer Str. 30. Fernruf Am Kurpark 12, 6241. Eine Berliner 5 Briefmarken. — Derlau u. Drauf von Otto Uhlele, Halle-Saale

Frankreichs Vasallen im kommenden Kriege

Das Bündnis gegen Deutschland

Die Geheimabmachungen zwischen Frankreich und der Tschechoslowakei

Zu dem am 25. Januar 1924 veröffentlichten „Freundschafts- und Bündnisvertrag“ zwischen Frankreich und der Tschechoslowakei werden jetzt die bisher offiziell immer abgelehnten geheimen Nebenabmachungen bekannt. Es handelt sich um fünf Dokumente. Das erste Dokument ist ein einseitiger Vertrag der Vertragsunterzeichnung aufgesetztes Geheimprotokoll zwischen beiden Regierungen, worin förmlich noch auf den Vertragstitel S. 1410 des Vertrags gedeutet wird. Das zweite Dokument ist der Konventionstext, den Frankreich nach seinen Verhandlungen mit Poincaré am 10. Januar in Belgien dem tschechoslowakischen Außenminister Ruzicka vorlegte. Das dritte Dokument ist das Geheimprotokoll, in dem Ruzicka seine Ablehnung formuliert. In dem fünften Dokument, dem Anzeigensprogramm zum Schiedsgericht der französischen Militärmission vom 11. Dezember 1923, wird förmlich, wie weit die Tschechoslowakei Leben und Gut, Frankreich aber Kredit hergeben solle, damit Frankreich in der Tschechoslowakei eine militärische Präsenz habe. Im interparlamentarischen das zweite Dokument, die am gleichen Tage wie das Bündnis unterzeichnete Deklaration zum Bündnisvertrag zwischen Frankreich und der Tschechoslowakei. Die Deklaration lautet:

1. Die Tschechoslowakei tritt bei einem Kriege mit Deutschland mit ihrer gesamten Kriegsmacht an die Seite Frankreichs und umgekehrt verpflichtet sich Frankreich bei einem Kampfe der Tschechoslowakei mit Deutschland, diesem den Krieg zu erklären.
2. Bei einem Kriege Polens mit Deutschland treten beide Vertragsparteien an die Seite Polens.
3. Bei der Erfüllung von Pflichten gegenüber der Tschechoslowakei und Ungarn tritt Frankreich die Unterstützung der Tschechoslowakei mit Kriegsmaterial zu erkennen.

Poincaré und die Maßvoller Optimismus in Washington

(Eigener Drahtbericht.) Der Berichterstatter der „Times“ aus Washington bestätigt heute, daß die amerikanische Regierung Kenntnis gehabt haben müßte von bestimmten Zusammenhängen zwischen Frankreich in der Reparationsfrage, bevor sie sich dazu entschloß, sich zum erstenmal seit zwei Jahren nicht gegen ein Kreditverlehen einer ausländischen Macht zu intervenieren. An antilichen Stellen in Washington verlor man die neue Entwicklung der Reparationsfrage mit einem maßvollen Optimismus. Die „Washington Gazette“ behauptet, daß Poincaré die Zustimmung gegeben haben soll, die Vorfälle der Sachverständigenauschüsse annehmen zu wollen. Auf Grund dieses Vorgeschlages dürfte der Bericht gemacht werden, eine Anleihe von 1 Milliarde Goldmark für Deutschland auszugeben, von der Frankreich und Belgien einen erheblichen Teil erhalten würden.

Die Kreditbedingungen

(Von unserem eigenen Berichterstatter.) Paris, 19. März. Raus „New York Herald“ beschäftigen die Sachverständigen des ersten Ausschusses der internationalen Geldgeber um drei Möglichkeiten zur Beteiligung an dem finanziellen Hilfsverlehen für Deutschland zu bitten.

1. Einziehung von Kapitalien in die geplante Goldrezidant.
2. Aufnahme einer großen internationalen Anleihe oder eines Reihe kleinerer Anleihen, die das Unterband der gesamten deutschen Eisenbahnen gedeckt sind. Die Eisenbahndirektoren rechnen damit, daß die Anleihe in einem Jahre 10 Milliarden Goldmark einbringen wird.
3. In die Ausgabe von Schuldscheinen gegen Subvention auf dem deutschen Grund- und Immobilienmarkt vorzugehen. Auf letzterem verweist man sich in den Sachverständigenkreisen gleichfalls einen Betrag von 10 Milliarden Goldmark.

Die Sachverständigen greifen, nach der englisch-amerikanischen Wagnisfrage zu fassen, hiermit auf das von Gunn in Mai vergangenen Jahres gemacht Angebot zurück. „Chicago Tribune“ will wissen, daß die Sachverständigen Dr. Schacht in aller Eile nach Paris gebeten haben, um das Gutachten über den Plan der Reichsbank zu Gunsten entgegenzunehmen. Immerhin dürfte dieser Plan in wesentlichen Einzelheiten einer parlamentarischen Unterzucht werden. Die Bewilligung des von Gunn übernommenen Planes würde nach Ansicht der Sachverständigen ungefähr ein Jahr in Anspruch nehmen.

4. Beide Vertragsparteien verhalten sich bei einem Konflikt Polen-Ungarn neutral.
5. Bei einem Wiederauflaufen der Anschlagbewegung in der Bundesrepublik Österreich werden beide Vertragsparteien durch ihre Vertreter bei den Bundesbehörden in Wien auf die Folgen in Form einer Besetzung der Bundesrepublik durch verbündete Truppen aufmerksam.
6. Die Wiederkehr der Sachverständigen in Ungarn verpflichtet Frankreich zur sofortigen Gewährung der Kredit, beide Vertragsparteien auf das Günstigste einer Beschäftigung der Kontrolle. Weiter den weiteren Modus procedendi einigen sich die Vertragsparteien.
7. Der Vertrag einer Restrukturierung der Hohenzeiler in Deutschland oder in einem seiner Länder erfordert sofort die schärfsten Maßnahmen auf dem Gebiet der Charakter der Vertragsparteien in gleichen Noten unter Aufhebung weiterer Sanktionen im Westen sowie Südhafen unter Ausnahme auf den Restalter Vertrag. Vorläufige Wiedererrichtung Deutschlands ergibt einen casus belli.
8. Zu Ausland sind freundliche Beziehungen im Einvernehmen anzubahnen. Ein libereller Auslandsaufbau an Maßnahmen erfordert die Unterbringung Humanität mit Kriegsmaterial.
9. Die Unternehmung Anlands durch Deutschland bei einem Kriege Ostland-Polen erfordert die gemeinsame Kriegserklärung der Vertragsparteien an Deutschland.
10. Unabhängig bleibt die Stellung beider Vertragsparteien in Italien. Die Beziehungen Italiens zur Entlangung einer Mittelmeerherrschaft werden von beiden Vertragsparteien bekräftigt.

Gemeinsam zu Paris, gefertigt in 2 Exemplaren, 25. Januar 1924.

Dr. Edward Beneš. Raymond Poincaré.

Sachverständigen Dr. Schacht wieder in Paris

Der Reichsbankpräsident Dr. Schacht trifft morgen in Paris ein und wird im Laufe des morgigen Tages in Begleitung von Regierungsrat Meyer von der Arbeitslosenkommission vor dem Währungsaußschuß erscheinen. Dieser Ausschuß ist heute zu einer wichtigen Sitzung zusammengetreten, in deren Verlauf er einen endgültigen Text von den Statuten der Goldnotenbank entwarf. Am Nachmittag verfaßte sich das erste Komitee unter dem Vorsitz des Generals Dawes und besprach die von dem Währungsaußschuß aufgestellten Entwürfe. Das Redaktionskomitee hat heute gleichfalls seine Sitzung ab und hat weiter an der Abfassung des Schlußberichts der Sachverständigen gearbeitet. Das zweite Sachverständigenkomitee von Kenna ist heute nochmal zusammengetreten und wird sich morgen vormittag und nachmittag vernehmen. Vor dem Währungsaußschuß werden morgen auch die Sachverständigen zur Eisenbahnfrage erscheinen. Im Hotel Victoria stellt man sämtliche Gerichte, die von Meinungsverschiedenheiten zwischen den Sachverständigen wissen wollen, in Abrede. Man stellt ausdrücklich fest, daß das bisherige Einvernehmen zwischen den Mitgliedern der beiden Komitees nicht getrübt wurde. Es kommt jedoch darauf an, technische Schwierigkeiten, die der Abfassung des Schlußberichts entgegenstehen, zu überwinden.

Frankreich mit Belgien zufriedener

(Eigener Drahtbericht.) Paris, 19. März. Lieber eine Besprechung der gestrigen Kammerrede des belgischen Ministerpräsidenten sagt „Journal industriel“: Mit Hinblick auf die Aufhebung einmündete Thémis an die Gemeinde, die das vergangene Kabinett veranlassen, zusammen mit Frankreich zur Vergeltung von Deutschland zu föhellen. In seinem Wort ist keine Spur von der Formel, die Poincaré erst unlängst wiederholt hat, daß nämlich die Ruhr erst nach Weggabe der deutschen Zahlungen“ geräumt werde, enthalten. In den freundschaftlichen Beziehungen des belgischen Premiers für Frankreich könne kein Zweifel bestehen, daß liegt der Verdacht nahe, daß Belgien einen härteren Anschluß als früher an Großbritannien erziele und eventuell vom Cui de Cui'schen Konzeptionen verlangen werde. „Journal industriel“ kommt zu dem Schluß, daß ein intensiver Meinungs-austausch zwischen London und Paris angeht, der ein gegenseitiges Neuorientierung der belgischen Politik am Wege sei.

Um den Rhein

Es scheint in der Tat, als ob Frankreich eine wichtige Etappe in dem Kampf um den Rhein gewonnen hätte. Denn mit dem Gutachten der Sachverständigen der Reparationskommission geht es um den Rhein. Das französische Gutachten ist veröffentlicht worden, um zu beweisen, daß Frankreich jezt dem Abbruch des Waffenstillstandes keinerlei Ablicht auf Anexion deutschen Gebietes, auf Unterdrückung und Entziehung des deutschen Volkes gebat habe, um zu beweisen, daß Frankreich mit allen Schritten nicht nur seine eigene Sache, nicht nur die Sache Europas, sondern die Sache der Menschheit ungenügend vertreten habe, um als Beispiel des europäischen Kontinents den „gefährlichen und böswilligen Friedensbrecher“ Deutschland den stets beauftragten zu können. Dazu hatte Frankreich den Rhein als seine militärische Grenze verlangt mit einem breiten neutralen, entmilitarisierten Streifen am Ufer, darum hatte Frankreich die völlige Verfestigung der Schifffahrt auf dem deutschen aller Ströme, auf dem Rhein, verlangt, darum die Militärkontrolle, die Eingangung der deutschen Wirtschaft in die Reparationen. Frankreichs ungenügende Berechtigung ist in den Verfallener Friedensverhandlungen nur zum Teil angenommen worden und seitdem ist jede Handlung Frankreichs, soweit sie die Politik Deutschlands gegenüber betrifft, darauf eingeleitet, der Welt zu beweisen, wie notwendig die Wahrung des französischen Volkswillens über Deutschland ist. Und Frankreich ident kein Mittel, um auf dem Wege zu diesem Ziele vorwärts zu kommen. Die letzte große Etappe war die Belegung des Ruhrgebietes, es kam dann die Verfestigung des Garantie-Gedankens und nun hat Frankreich mit seiner Beeinflussung der Arbeiten der Sachverständigen-Kommission in Paris wiederum den Umweg über die Reparationen betritten.

Am 20. März beginnt in Strasbourg eine Konferenz der Teilnehmer an der Mannheimer Schiffsahrtsakte vom Jahre 1868, welche die Schifffahrt auf dem Rheine und die Regulierung des Stromes durch die Wehrwerke regelte. Ziele Rhein-Schiffsahrtsakte soll jezt in Strasbourg im Sinne des Verfallener Vertrages revidiert werden und Deutschland ist durch seine erstere Unterdrückung unter dem Verfallener Vertrag zur Annahme dieser Revision verpflichtet. Während in der alten Kommission Preußen, Polen, Baden, Bayern, Holland und Elsaß-Lothringen vertreten waren, ist durch den Verfallener Vertrag eine unter französischem Vorrecht stehende Kommission mit 5 Franzosen, 2 Engländern, 2 Italienern, 2 Belgiern, 2 Holländern, 2 Schweizern und 4 Deutschen eingesetzt worden, so daß in dieser Kommission Frankreich die Vertretung der Eigentümer der unbedingte Mehrheit hat und so eigenmächtig alle Rhein-Strichfragen auch gegenüber den Vertretern der übrigen drei Wehrwerke regeln kann. Durch die Revision der Mannheimer Schiffsahrtsakte soll jezt dieser widerrechtliche und widerrechtliche Zustand zu einem rechtlichen gemacht werden. Die bisherige Praxis der Strasbourg Rhein-Kommission hat den Interessen der Schweiz und Hollands schwer geschadet und nach der teilweisen Vergewaltigung der Rheinischifffahrt während des Ruhrkampfes verlangen jezt die neutralen Staaten gemeinsam mit Deutschland die völlige Wiederherstellung der ursprünglichen Mannheimer Aft. Und es besteht Grund zu der Annahme, daß auch England und Italien geneigt sind, diesem Verlangen entgegenzukommen. Die Rheinischifffahrt ist eine der vielen Privilegien für die Verfallener des französischen Antriebes auf die Ausübung der Kolonialpolitik in Mitteleuropa. Hier ist die französische Unfähigkeit offen zutage getreten und der Rückschlag auf die übrigen Antriebe Frankreichs ergibt sich von selbst. Sind hier die Vermittlungen Frankreichs um die Verbesserung des deutschen Rheines zunächst gedeutet, so scheint der Reparationsumweg zu einem Erfolge führen zu sollen. Die bisherigen Nachrichten über das Ergebnis der Sachverständigen-Beratungen lassen es als ausichtslos erweisen, daß ein endgültiges Gutachten zustande gebracht wird, welches den tatsächlichen Verhältnissen und der tatsächlichen Weltanschauung Deutschlands Rechnung trägt, welches darauf abgestellt ist, Deutschland zunächst die Möglichkeit eines Aufbaues der Wirtschaft zu geben, um dann ohne weitere Rücksicht und ohne Straußbefürderung einer neuen Weltwirtschaftskrise in bestehenden Grenzen die Anwesenleistungen des Verfallener Vertrages ausführen zu können. Ist man sich innerhalb der Kommission auch noch nicht über jede Einzelheit einig, so steht doch fest, daß die während des Moratoriums verlangten Leistungen nicht den Rahmen des Rücklaufs überschreiten, daß die heute der Vorwurf der Kreditgrundlagen der deutschen Wirtschaft, das heißt also, die volle Befriedigung der deutschen Wirtschaft



Mein liebes Kind
Helene Plischke
wurde von unserem himmlischen
Vater plötzlich heimgesucht.
Ihre in treuer Liebe
ergebene Mutter
Lina Plischke.
Halle a. S., Hedwigstr. 1,
den 15. März 1924.

New-York bei Nacht?
Der große Fox-Film!
Premiere:
Donnerstag, 4. 20. März
C.-T. Nr. Ulrichstr. 11

Pilsner Urquell
Barfüßerstraße 20
Bekannt gute Küche
Vorzüglich gepflegte Biere.

Rolläden Jalousien
Schautenstrollos
liefern u. reparieren
Franz Rudolph & Co.
Krausenstr. 16, Tel. 2107

New-York bei Nacht?
Der große Fox-Film!
Premiere:
Donnerstag, 4. 20. März
C.-T. Nr. Ulrichstr. 11

Gänzel-Verein.
Mittwoch, den 26. März, abends 8 Uhr
in der Aula der Universität
Beethovenaabend
Max Paier
Sonate f. moll, op. 2, Nr. 1, Chamber-
flautenante op. 106, Gioia-Variazionen.
Mittell: Grotian-Steinme,
Bretterer: H. Schumann.

Stadt-Theater
Donnerstag 7 1/2 Uhr
Der Marquis von Keith.
Direktion
Waffenfeld.

Weinstuben Schulze & Birner
Sophienstr. 1 (nahe am Stadttheater, Fernruf 2377).
Morgen Donnerstag, den 20. März
Schlachtfest,
wozu ergebenst einladet
Ab 10 Uhr vorm. Wellfleisch.

Stempel aller Arten
schnell u. billig
Alfred Pfautsch
Stempelfabrik
Nikolaistr. 6 - Tel. 3889

Philharmonie.
Thaliaaal: Montag, 24. März, 4 1/2 Uhr
Generalprobe: Sonntag vorm. 11 Uhr
9. Philharmonisches Konzert.
Leitung: Dr. Georg Gähler.
Klavier: Professor Max Paier.
Mendelssohn: Oav. „Schöne Melusine“
und Klavierkonzert Nr. 1 g-moll.
Schumann: Introduction und Allegro
appassionato. Symphonie Nr. 2 C-dur.
Fidel: Grotian-Steinme, Leiterer, Hofmann
Ede des Konzertes gegen 10 Uhr der Früh nach 11 Uhr
Eine geringe Zahl Karten zu 2 u. 3 M. für
Nichtmitglieder bei stellen. — Keine Freikarten!
Die Konzertbesucher werden zum wieder-
holten Male dringend gebeten, spätestens
10 Minuten vor 11 bzw. 1/2 Uhr an den
Gardieroben zu sein. Auf die Gardieroben-
verhältnisse hat der Vorstand keinen Ein-
fluß, er muß dafür für die sonstigen
Mängel des Saales (Beleuchtung, Holzspann
jede Verantwortung abweisen. Die Konzert-
beginnen pünktlich nach dem dritten Klingel-
zeichen. Zusätkommende müssen im
Interesse der ausübenden Künstler wie der
Zuhörer bis zum Schluß eines Konzert-
stückes warten.

Haus der Landwirte.
Donnerstag, den 20. März 1924
Schlachtfest.
Früh 10 Uhr Wellfleisch,
abends Bratwurst und Schlachteschüssel.
H. Gerhardt.

Haus- und Grundbesitzer-Verein, e. V.
Galle (Saale).
Mitgliederversammlung im „Wintergarten“
Breitstr., den 21. März er., abends 8 Uhr.
1. Die Aufwertung der Immobilien.
2. Die Bemerkung der Gausgründende bei der neuen
Bemerkungsteuer, Herr Amtsrichter a. D. C. Müller.
3. Die Zinsverhältnisse.
Herr Landtagsabgeordneter Labendorf, Berlin.
4. Bericht über die
Eintritt gegen Vorliegen der Mitgliedsquittum und 20 Pf. auf
Kostendeckung.
Der Vorstand.

Die Sparkasse der Stadt Halle
Kathausstraße 5
(Zweigstelle Süd: Sandbergstr. 25 — Zweigstelle Nord: Gr. Brunnenstr. 3a)
berätigt
für Rentenmarkpfeinlagen. Die auch in Reichsbankpfeinlagen angenommen
werden, mit Wirkung vom 1. April 1924 an als Jahreszinsen:
a) für täglich abzuhare Geber 6 Prozent und
b) für Geber auf wenigstens 1 Monat fest 8 Prozent.
Für die auf wenigstens 1 Monat fest angelegten Rentenmarkpfeinlagen
wird die Verzinsung im Verhältnis zum noramertantigen Zins ausgerechnet.
Die Geschäftsstunde der Sparkasse ist werktäglich vormittags von 9 bis
12 1/2 Uhr und außer Mittwoch und Sonnabend auch nachmittags von 3 bis 5 Uhr
für den Verkehr mit der Kundschaft geöffnet.
Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle.

Berliner Hypothekendank
Aktiengesellschaft
Berlin B 5, Landwehrstraße 22
Wir gewähren
erfstellige wertbeständige
Roggen- und Gold-Hypotheken
und geben dagegen auf Grund des am 1. März 1906 erteilten Privilegs
wertbeständige 5% ige Roggen-
und Gold-Pfandbriefe
aus, die die höchste wertbeständige Kapitalanlage darstellen. Die zur Deckung
der Pfandbriefe dienenden Immobilien werden nach den Vorschriften des Reichs-
Pfandbriefengesetzes angekauft und unterliegen der Reduzierung durch die
staatliche Währungsbehörde. Die Pfandbriefe werden über mindestens 3 Monate
geboten, über mindestens 1 Monat (bis zu 2 1/2 Jahren) und
sind durch alle Banken und Bankiers über den und durch jeden beliebigen Berliner
Zustellere zu beziehen.

Rakete
Der sensationelle Erfolg!!!
Meine Frau? — Ausgeschlossen!
von Marie Conrad
Anatols Hochzeitsmorgen
von Arthur Schnitzler
Jugendliche haben keinen Zutritt
zu dem 1. Einakter
Das tadelhafte Cabaret-Programm
mit vollständig neuem Repertoire!
Nur rechtzeitiges Kommen
sichert guten Platz!

Caféhaus Roland
Mittwoch, den 19. März
grosses Schlachtfest
Ab 10 Uhr Wellfleisch
Frühkonzert

Die Ziere des Schlafzimmers
sind gute und schön aufgemachte Bettstellen. Sie
finden solche von den einfachsten bis zu den voll-
endetsten Formen aus Metall, Eisen oder Holz,
dazu passende, erstklassige Matratzen in den
gebräuchlichsten Ausführungen bis zur feinsten
Kobbanarmatratze, Kieppdecken in allen
Füllungen, Daunendecken in Satin oder Seide,
Reform-Unterbetten, Kobban- Kopf-
kissen, Kinder-Bettstellen aus Eisen und
Holz bei billigen Preisen, größter Auswahl und
eventl. Zahlungsvereichterungen im führenden und
leistungsfähigen Spezialhaus von
Bruno Paris, Leipzig Str. 12.
Eigene Clubmöbel, Ruhebetten- und Matratzen-Werkstätten.

Standuhren
über 30 verschiedene Muster stets am Lager.
Gediegene moderne Gehäuse, beste Werke mit
prachtvollen Gongschlägen. Echo-, Kloster-
glocken, Harfen-, Bimbam-Gong, Westminster-
glockenspiele in verschiedenen Klangfarben.
Schriftliche Garantie.
Herm. Schindler,
Uhrmachermeister seit 1883,
Kleine Ulrichstraße 35.
Zahlungserleichterung.
Gehäuse werden nach jedem Entwurf besonders
angefertigt.

AGUMA
Gersten-Kaffee
Völlig durchgeröstetes Korn
nach
Deutschem Reichspatent Nr. 337.168.
Ueberraschende Kaffeeähnlichkeit!

Casino-Butter
preiswert und gut,
die beste Tafelbutter
Engros: Paul Lindner, Halle a. S. Tel. 24.18.

Geschenkbücher
zur Konfirmation
empfehlen
Otto Hendels Buchhandlung, Markt 24.

Heute frisch eingetroffen:
Angel-Schellfisch, mittel Pfund 35 Pf.
do. großer Pfund 55 Pf.
Schellfisch ohne Kopf . . . Pfund 60 Pf.
Seelachs ohne Kopf . . . Pfund 25 Pf.
do. ohne Kopf (Nordsee) Pfund 40 Pf.
Steinbutt, frischer Salm, Rotzunge usw.
Karl Pfeiffer,
Neumarktfischhalle,
nur Gelststr. 22. Fernruf 6658.
Büchelinge 5 P.d-Kiste 10 M

Dr. Harans Höhere Lehranstalt,
Rohr-Franz-Straße 1. — Gest. 1894. — Fernruf 1115
1. Vorlesung ab 6. Lebensjahr.
2. Sexta bis Oberprima.
3. Vorbereitung für Reichsberufsausschüsse
(jetzt: Einl.-Prüf.) Oberprima bis
Prima-Reife und Matur u. Schulzeug.
4. Abendkurse für alle Klassen.
Eine Kasse, ein Unterricht, ein Ziel.
Semesteranfang 1. April.

Stillende Mütter
trinken das allerbeste Bier
Schwabier!
Brau Dr. med. Dr. H. Schreiber (H 18/20)
Für stillende Mütter ist das Schützige
Schwabier unbedingt nötig, damit sie die
Säuglinge leichter zu stillen. Ich habe
auch zwei schwerere Wochenbetten meine
lieben Mädchen 8 und 9 Monate gefüllt,
es waren sehr kräftige Kinder. Ich hatte
bei meinem großen Haushalt ohne Schützige
Schwabier es nicht so lange ausgehalten.
Auch die Säuglinge meines verstorbenen
Mannes lobten die Wirkung des Bieres.
1 Flasche 30 Pfennig.
Aufträge erbittet **Alfred Scholze,**
Bismarckstr. 6.
Biedersteiner und Grotianer zum Aus-
tausch zum Gas gehört.

Ausschließlich
reines Terpentinöl
wird zur Herstellung von
Dr. Göttners Schuppap
Niglin
— Extra —
verwendet.

Familien-Anzeigen
aller Art liefert unsere preiswert
Buch- u. Kunstdruckerei **Otto Thiele**
Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62



